

# „Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“



Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der  
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla  
vom 15.12.2021

Liebe Gemeinde,

turbulent – das trifft es vielleicht am ehesten, versucht man das Ende diesen Kalenderjahres zu beschreiben: Viele empfinden momentan diese bestimmte Ungewissheit, die sich über sprunghafte politische Entscheidungen breit macht und uns über den damit verbundenen Medienrummel erreicht. Dazu vermischt sich die eigene Unsicherheit mit den oft so gegensätzlichen Meinungen anderer und dem alljährlichen Weihnachtstrubel, der uns mittlerweile sicher alle ergriffen hat. Da fällt es vielen schwer, diese Zeit, die eigentlich so besinnlich sein soll, zu genießen. In mir hallen dazu Worte unseres Superintendenten Albrecht Nollau nach: *„Wir müssen [...] zwischen persönlicher Wertschätzung und inhaltlicher Auseinandersetzung unterscheiden. Lassen Sie uns Kraft und Zuversicht teilen und Besonnenheit bewahren. Besonnenheit ist weder Angst noch Leichtfertigkeit. Sie ist das Wissen, dass wir im Vorletzten klug handeln können und im Letzten in Gottes Hand sind.“* Nicht ohne Grund haben wir diese Worte unserem Hygienekonzept vorangestellt und viele haben sie sicher schon von mir gehört. Sie schaffen in mir eine besondere Art der Ruhe und Gelassenheit, die ich an dieser Stelle weitergeben möchte. Denn es sind diese letzten Worte, auf die es ankommt, worauf wir in der Gemeindevertretung trauen, wofür wir beten und dankbar sind: Egal wie turbulent unser (Gemeinde-)Leben gerade ist, was wir tun oder eben doch nicht mehr schaffen: **Wir sind – im Übrigen nicht nur im Letzten – in Gottes Hand.**

Auch wenn derzeit sicher viele große Teile unseres aktiven Gemeindelebens vermissen und vieles stillzustehen scheint, sind die Aufgaben für uns als KGV gerade sehr zahlreich. So zahlreich, dass man in so einer Sitzung auch mal gar nicht alles schafft, was man sich vornimmt und eigentlich behandelt werden müsste. Aber das wissen eigentlich alle, die sich zur Wahl aufstellen lassen, dass sich sowas auch mal ziehen kann... 😊 Meistens gelingt es uns aber ziemlich gut, dass alle noch rechtzeitig ins Bett kommen, weil viele Themen ausgelagert vorbereitet werden und die größte Arbeit oft außerhalb der Sitzungen stattfindet. Zum Beispiel hat nach einer Auftaktbesprechung im Kirchspiel eine Gruppe aus den Gemeinden Ottendorf-Okrilla und Medingen-Großdittmannsdorf die Arbeit aufgenommen, die **Stellenausschreibung für die Pfarrstelle** auszugestalten, die ja ab dem 01.09.22 frei wird. Dafür bliebe während einer Sitzung einfach nicht genug Zeit. Die Vorschläge werden aber sehr wohl im Anschluss in den Gemeindevertretungen bzw. im Kirchenvorstand vorgestellt, diskutiert und beschlossen.

Auch für den **Haushalt 2022**, der nun zum zweiten Mal für alle Gemeinden gemeinsam im Kirchspiel erstellt wird, gilt dieses Vorgehen. Es werden sich in diesem Jahr noch keine grundlegenden Dinge ändern können, da der Haushalt 2021 noch nicht abgeschlossen ist und es dadurch kaum möglich ist, Rückschlüsse für die kommenden Jahre zu ziehen. Aber die Gemeinden sind aufgerufen Zuarbeit für den Finanzausschuss des Kirchspiels zu leisten und ihre Vorstellungen und Wünsche einzubringen. Das wollen wir selbstverständlich tun.

Schneller sind da andere Themen zu bearbeiten, die eigentlich keine große Diskussion benötigen. Es steht uns wie gesagt ab dem 01.09.22 eine längere **Vakanzzeit** bevor, wenn unser Pfarrer Klaus Urban seinen wohlverdienten Ruhestand antritt. Diese Zeit wird uns als Gemeinde sicher stark fordern, denn es gibt einige Lücken zu füllen. Diesbezüglich haben wir beschlossen, den **StRUCKtur e. V.** zu bitten, seine Satzung und seine Unterstützung zu erweitern. Bereits seit 01.11.2019 finanziert der Verein eine 50%-Stelle für einen Jugendmitarbeiter in unserer Gemeinde. Die Arbeit des Vereins soll darüber hinaus ausgebaut und besonders in Hinblick auf die bevorstehende Vakanzzeit erweitert werden, um z. B. Vertretungen für Gottesdienste zu finanzieren, die das Kirchspiel nicht abdecken kann. Deshalb wollen wir auch an dieser Stelle dafür werben, den Verein gedanklich wieder mehr in den Fokus zu nehmen. Spenden an den Verein und damit an unsere Gemeinde sind jederzeit herzlich willkommen, damit wir unser attraktives Angebot vielfältiger Gemeindegemeinschaft weiter anbieten und ausbauen können.

Auch im letzten Gemeindebrief diesen Jahres kommen wir leider nicht umhin, erneut Veränderungen bekannt zu geben, welche die **Regeln der Corona-Pandemie** betreffen. Nachdem die Regelungen zum Orientierungsplan in den einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich umgesetzt wurden und dadurch diverse Fragen entstanden sind, haben die Vorsitzenden des Kirchspielvorstandes beim Regionalkirchenamt nachgefragt, wer denn für die Festlegung der Regeln "in den Gemeinden vor Ort" zuständig sei. Das Ergebnis war, dass allein das Kirchspiel für die Festsetzung der Regeln zuständig ist und dass damit die in den Gemeindevertretungen gefassten Beschlüsse unwirksam sind. In der letzten Sitzung des Kirchspielvorstandes wurde am Dienstag deshalb beschlossen, dass der Orientierungsplan in allen Gemeinden 1:1 umgesetzt werden soll und dieser demzufolge auch für unsere Gemeinde nicht mehr nur empfehlenden Charakter hat, wie bisher immer kommuniziert. Lediglich dort, wo der Orientierungsplan verschiedene Möglichkeiten aufzeigt, bleibt die Entscheidung der Gemeindevertretung überlassen. Deshalb gibt es u. a. folgende Änderungen. Das gesamte Hygienekonzept gibt es an den bekannten Stellen zum Nachlesen.

- Während Gottesdiensten usw. ist ab sofort eine **FFP-2-Maske** zu tragen.
- Die **Dauer von Gottesdiensten** wird auf 45 min reduziert.
- Vortragslieder sind nur noch als Sologesang erlaubt.
- **Chöre/Blasinstrumente** dürfen nur noch im Freien musizieren.
- **Gruppen/Kreise** dürfen sich nicht mehr in Präsenz treffen. Ausgenommen davon sind Angebote der Kinder- und Jugendarbeit und Treffen der Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes. Diese sollen selbstverständlich alle bekannten Regelungen beachten und umsetzen. Alle anderen Gruppen/Kreise werden gebeten, auf Alternativen auszuweichen.

Wir bitten dafür alle um Verständnis und darum, die Regeln in christlicher Nächstenliebe zu beachten und mitzutragen.

In diesem Sinne wünschen wir allen Gemeindegliedern und Gästen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen gesegneten Jahreswechsel und laden abschließend natürlich zu unseren Christvespern (zu sehen in unserer Kirche, über den Ottendorfer Kabelkanal und online), sowie allen anderen Gottesdiensten zwischen den Jahren ein.

Maximilian Menzel im Namen der Kirchengemeindevertretung

PS: Unsere nächste Sitzung im neuen Jahr findet am 04.01.2022 statt. Der Kirchenvorstand des Kirchspiels tagt anschließend am 11.01.22. Bitte betet für gute Entscheidungen.